

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 16. Nov.

Am Vorstandstische die Herren: Prof. v. Naubert, Professor Dr. Dillenberger, Baumeister Schulze, Geh. San.-Rath Dr. Gülzow.

Eingegangen ist noch eine zweite Petition des Oekonomen Gütezeit, worin derselbe bittet, den schon angelegenen Gutsbesitz auf die Gemeinde zu übertragen...

Der 1. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 2. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 3. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 4. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 5. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 6. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 7. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 8. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 9. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 10. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 11. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 12. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 13. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 14. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 15. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 16. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Der 17. Vorbesitzer Emdurd Gütezeit hat beim Magistrat den Antrag auf Erwerb einer an der Sophienstraße belegenen Baustelle von ca. 228 qm Flächeninhalt gestellt...

Schlacht und Viehhofes gewonnen werden; auch wird die oben beschriebene weitere Erweite...

Die Kosten für die einzelnen vorbeschriebenen Arbeiten setzen sich wie folgt zusammen: a) Veranschlagung der Beseitigung der Freizeitanlagen...

Die Kosten für die Freizeitanlagen auf der westlichen Seite bis zur Verlinstraße 4000 M., im Baumplanungs für die gesamte Freizeitanlagen 5100 M., a) Anschaffung der Viehhofställe 4000 M.; in Summa 24,500 M.

Diese Kosten können aus den Einnahmen einbezogen werden, welche im Jahre 1897 mit in Einnahme und Ausgabe bei 5581,46 M. festgelegt. (Hef. St.-V. Demuth.)

Die Rechnung über das Baukonto „Scheune Gimsch“ wird eröffnet. Die Einnahme und Ausgabe von 1897 90 M. (Hef. St.-V. Demuth.)

Der Oekonom Gütezeit hat in einer Petition gebeten, ihm die Genehmigung zum Bau eines Guts auf seinem Nachbater nachträglich zu erteilen.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

Die Petition des Oekonomen Gütezeit ist zurückgelehnt worden, da das Verlangen nach dem Guts nicht zu erfüllen ist, da der Nachbar nicht zu dem Guts kommen kann.

An geschlossener Sitzung genehmigt die Stadtverordneten die definitive Anstellung von zwei Polizeiergänzern.

Geschäftsverhandlungen.

Halle, 16. Nov. (Strafammer). Wie manche Leute für Vorurtheile oft leichtsinigerweise verfahren, deutete die Sache des Arbeiters Max Leißiger hier ein bemerkenswertes Beispiel.

Der Angeklagte ist 32 Jahre alt, ein hochschulischer Arbeiter, noch seiner Jugend aber schon merklich befallen wegen Bettels, Schleichbäckerei, Verdrehung und Fälschung von Geldstücken.

Seine letzte Strafe: 9 Monate Gefängnis, hatte er am 22. October v. J. verbüßt. Einmal später glückte es ihm, eine Stelle als Dieners beim Bahnarzt Dr. Bielow hier zu erlangen und dessen Vertrauen zu gewinnen; er mißbrauchte dies jedoch sehr schnell, indem er seinen Dienstherrn um 125 Mark bestahl und dann verfuhr.

Der Angeklagte räumte ein, am 8. August v. J. seinen Diebstahl verübt zu haben. Seinen damaligen Dienstherrn, der wegen krankheit nicht zu Hause kommen konnte, habe er mittels eines Fahrscheins nach dem Hainberg fahren lassen, nach dem Hainberg habe er einen Korb mit dem Betrag zum Diebstahl übergeben und dazu einen Korb mit Fahrschein befähigt habe.

Dem Auftrag gemäß habe er jenes Geld in die Kasse deponiert, diese in Gegenwart seines Dienstherrn und letzterem den Fahrschein zurückgegeben. Nach der Heimkehr im Hainberg habe er seinen Dienstherrn abgeholt, in dessen Wohnung zurückgefahren zu dürfen, um ein Paar bessere Kleider anzuziehen, weil eben Sonntag war.

Dies sei jedoch der Vorwand gewesen, um das Geld wegzunehmen zu können. Schon vorher beim Zurückfahren des Korbens habe er sich zu entschuldigen gesucht, daß er den Fahrschein in der Kasse wieder abzugeben müßte, worauf der Dienstherr ihm die Summe 125 Mark zu erlangen vermocht habe.

Seinen hinterlistigen Streich verdingt Leißiger abzuwickeln durch die Angabe, er habe nur 75-80 Mark genommen. Darauf aber kam er nicht an. Mit dem Gelde war er nicht zufrieden, daß er jedoch seinen Herrn hinterlistig durch die Angabe, er habe nur 75-80 Mark genommen, darauf aber kam er nicht an.

Am 4. September seine Verhaftung erfolgte. Der Staatsanwalt fesselte die Angeklagten Handlungswelt als schändlichen Betrugsverbrechen und argen Treubruch; nach den vielen Vorwürfen gegen ihn seien die meisten seiner Angehörigen in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden, die Angeklagten sind in die Irre geführt worden.

Vermischtes.

„Oben Gift und unten nicht.“ Der muffelichte Verichterterter des „St. Journ.“ giebt folgende kleine Wandelrieververhältnisse in Berlin...
Der Schuhmann als Velegrin. Ueber einen muffelicht gebildeten und offenbar humeristisch veranlagten Schuhmann wird aus Berlin folgende kleine Geschichte erzählt...

Die kaiserliche Waderin hat einen neuen hohen Ruf, der nachdrücklich zu ihr werden lassen. Auf der Charlottenburger Chaussee bei Berlin trat gestern ein Mann einer Dame, die auf dem Zweirad ruhig dahinfuhr, mit ausgesprochenen Armen entgegen...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Die Waderin der Hinterbliebenen der auf dem „Alis“ Verunglückten. In seiner letzten Erinnerung ist noch jedem mehrere Zeilen nach dem Tode unter dem Namen „die Waderin der Hinterbliebenen“ bekannt. Ein getreues Bild von dem Verhalten der bedauernswürdigen Bekanntschaft...

Monat Summe in der Halle unter Vorhitz des Bürgermeisters 15 Menschen und ein brauer Verfüger ausgezeichnet. Letzterer, eine fluge Neuwandländer Gündin, Bräutigam war geboren, hatte ein Kind, seinen Spielgefährten, im entgegenstehenden Augenblick unter einem allarmenden Ausbruch des Schreckens glücklich vom Schreckensstunde und unter den Wänden der Strohhütte hinweggezogen. Lord Stanley leud dem treuen Tiere die Weibchen an einem jenen Daiband mit entprechender Widmung an. Wird sich aber die braue Neuwandländerin gestehen haben!

Reberden und Ungläubliche. In Potsdam ist erlich ein polnischer Arbeiter Namens Zola, einen deutschen Arbeiter Namens Niditz in Eretie. Nachdem er ihm das Herz durchbohrt, ließ er ihn auf der Straße liegen. Später wurde der Leichnam aufgefunden und geborgen. In Dresden fürte sich eine 74jährige Dame aus ihrer Wohnung 4 Stod hoch auf das Trottoir herab. Sie wurde mit verletztem Schdel angeschoben. Der Schüller in Gramma brüßigsten sich damit, an den noch vorhandenen Heberreden von ihm Stricheln niedergeburteten Schimen Steine zu lodern. Von einem plüßlich umfützenden Stid Wauer wurde er der vier Staden, der 12jährige Neuschüller Verführer aus Göttingen, getroffen und infolge Schadelbruches war er sofort eine Weile. In ein über das gleiche eine Frau, um etwas zu müssen, den Spiritusofen entzündet und dann auf kurze Zeit die Stube verlassen, in welcher das 3jährige Tochterchen und dessen noch in der Wiege liegendes kleineres Schwesterchen allein zurückblieben, wobei die Heide erplodiert ist und der brennende Insult über das unglückliche Kind sich ergab, wodurch letzteres zu schwere Verbrennungen erlitt, daß es am gestrigen Tage seinen qualvollen Leiden erlegen ist. Das kleinere Kind ist glücklicherweise nur unbedeutend verletzt.

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Nov. Der Kaiser empfing heute vormittag den kommandierenden General des XIII. Armeekorps und mittag den neuernannten spanischen Militärattaché Oberst Reinlein.

Berlin, 17. Nov. Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr Marschall v. Bieberstein hat sich gestern persönlich nach der italienischen Botschaft begeben, um dem Botschafter Grafen Tazza im Namen der deutschen Regierung die herzlichsten Glückwünsche über den Friedensschluß mit Mexiko anzusprechen.

Berlin, 17. Nov. Der Chef des Militärkabinetts von Sachsen tritt morgen in die Kampfenführerschaft eines mehrwöchentlichen Urlaub nach Mexiko an. Er wird während seiner Abwesenheit durch Oberst Willmann vertreten.

Wizza, 17. Nov. Der Notar Schumann aus Berlin, der sich auf der Durchreise in Wizza befindet, hat hier einen Heberverführer auf den Grafen Graf v. Scharf, den Vizebürgermeister von Wizza, abzugeben. Der Zustand des Grafen ist ernst. Schumann wurde verhaftet.

Wien, 16. Nov. Die „Opinion“ meldet man erwarde, daß die 3. Sitzung der Versammlung am 17. Nov. 1895 stattfinden wird. Die richte richte die Deputierten in Wien, die kommen sein werde, werde mit der Zusammenziehung der werden werden sollen, begonnen werden. Das Blatt fügt hinzu, in Anbetracht des Unlustes, daß die Gesandten im Vorhitz gerufen sind, glaube man, daß sie erst in einigen Monaten werden an der Küste ein treffen können.

Die ausländische Presse

über die gestrigen Erklärungen in Reichstags.
Wien, 17. Nov. Die Wälder sprechen sich sehr begeistert über die gestrigen Regierungserklärungen im deutschen Reichstags an, daß die den Reichstag eine neue Kräftigung erfahren habe. Die „Neue Freie Presse“ sagt, die Versicherungen des Fürsten Hofenlohe über das Verhältnis Deutschlands zu seinen Verbündeten werde den Rest des Ministers, das die hamburger Entfaltungen rege gemacht haben, befriedigen. Das „Neue Wiener Tagblatt“ bemerkt, in Österreich-Ungarn und in Italien werde man mit besonderer Sympathie von den vorerzählten und lokalen Erklärungen des Reichstagslers Kenntnis nehmen.

London, 17. Nov. Die „Times“ führt an, man dürfe jetzt hoffen, daß die unruhigen und vielleicht sogar heftigen Erörterungen von englischen Einflüssen auf die deutsche Politik nach der kategorischen Erklärung der deutschen Regierung bei Seiten von gleichem Menschenverstande nicht länger Glauben finden werden.

Zucker.

Magdeburg, 17. Nov. (Orig. Telegr.) Kornzucker excl. von 92proz. Neudemol 10,60 Kornzucker excl., 82proz. Rend., 10,00—10,15. Nachprodukte excl. 76proz. Rend. 7,50—8,15. Schwächer Brodraffinade I. 23,75 Brodraffinade II. 23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,75—24,00. Gem. Mella I. mit Fass 22,75. Raubg. Rohzucker I. Produkt Transito I. R. Hamburg pr. November 9,30 bez. und Br. pr. Dezember 9,32 $\frac{1}{2}$ bez. und Br. pr. Januar-März 9,37 $\frac{1}{2}$, G. 9,42 $\frac{1}{2}$, Br. pr. April-Mai 9,70 Gd. 9,75 Br. pr. Juni Juli 9,85 Gd. 9,90 Br. Flaue.

Hamburg, 17. Nov. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 80 $\frac{1}{2}$ Rendement neue Usanco, frei am Bord, Hamburg per November 9,32 $\frac{1}{2}$, per Dezember 9,35, per Januar 9,45, per März 9,87 $\frac{1}{2}$, per Mai 9,95, per Juli 10,00. Raubg.

Welle. Baumwolle.
* Liverpool, 16. Nov. (Orig. Telegr.) Münden Bann wolle. Umst. 12,00 B. davon für Spekulation und Export 13,00 B. Woehend. Amerikaner Indier 1 $\frac{1}{2}$, Basianer 1 $\frac{1}{2}$, niedrig-r.

Metallo.
* Glasgow, 16. Nov. Vorm. 11 U. 5 M. Röhrlisen. Mixed numbers warants 49 sh. 2 d. Fest.
* London, 16. Nov. Schluss Röhrlisen. Mixed numbers warants 49 sh. 1 $\frac{1}{2}$ d.

Berliner Börse vom 17. November.

Von der Fonds-Börse. Bei ziemlich behaupteten Lokalwerten eröffnend, entwickelte sich das Geschäft nur schwerfällig.

wegen Theilnahmehaftigkeit der ausserbräulichen Spekulation. Der heutige günstige Bankenausweis ergab eine steuerrfreie Notenreserve von 85,725,000 M. Wesentlich gebessert gegen die vorige Woche, machte dieselbe aber keinen Eindruck mit Rücksicht darauf, dass man der Gestaltung des Geldmarktes zum Dezember Rechnung trägt, einestheils wegen des Quartal-anweises, andernteils wegen Sammlung der Reserven, die von den Banken zum Jahreschluss gewöhnlich vorgenommen werden. Fest lagen auch heute nur italien und italienische Bahnen sowie Gotthard auf ein Plus von 300 Fr. gegen das Vorjahr. Banken vollständig still. Bahnen ungleichmässig. Franzosen etwas erholt, Prinz Heinrich schwächer. Im späteren Verlauf wurden Moutan schwankend, Laurahütte schwächer auf ungünstige Wagenstellung in Obersachsen. Jene waren in der ersten Monatshälfte um 6980 niedriger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. In der zweiten Berichtsperiode kam das Geschäft zu Vorjahren. Heineische Bahnen unsatzlos, in höherer Woche nach nur italienische.

Von der Getreidebörse. Bei überwiegend matten auswärtigen Berichten war die Stimmung für Getreide im Beginn des heutigen Marktes hier wieder ziemlich gedrückter; besserte sich jedoch wegen knappen Angebots ganz entschieden im Preis. Weizen überschritt den gestrigen Standpunkt merklich. Mai hat mit 173 bis 179 $\frac{1}{2}$ M. bezahlt, Roggen hatte seinen anfänglichen Rückschritt reichlich eingeholt; ist aber freilich nur sehr wenig umgestützt worden. Mai wurde mit 133 bis 134 $\frac{1}{2}$ M. bezahlt. Hafer ist fortdauernd sehr fest, aber still. Ruß 1 $\frac{1}{2}$ wurde durch Realisierungen für Dezember im Preis gedrückt, ist aber freilich recht matt, konnte sich jedoch später wieder vollkommen erholen.

Weizen, loco 152 182 M. Nov. 177,00—177,50—178,00, D. 177,50—178,00 178,75. Raubg. befestigt, bester. Roggen, loco 122—133 1/2 M. Nov. 133,50—137,50—131,00, Dez. 131,00—131,50—131,75. Hafer, befestigt, bester. Weizen mehl 00 loco 24,50 M. Nov. 132,00 M. Dec. 132,00 M. Mais, loco 97,00—104,00 M. Nov. 97,00—95,50, Dez. 97,00—98,50. Still, besser.

Bank-Aktion.

Table with columns: Bank Name, Price, Change. Includes Berlin Handel-Ges., Dresdner Bank, Deutsche Bank, etc.

Industrie- und Bergwerks-Aktion.

Table with columns: Company Name, Price, Change. Includes Allg. Rhein-Ges., Amal. Kohlen, Amal. Kohlen, etc.

Anleihen-Fonds.

Table with columns: Bond Name, Price, Change. Includes Russ.-Ayr.-G.-A. 5000, Chineseische Anleihe, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table with columns: Railway Name, Price, Change. Includes Dortmund-Gronau E., Linde-Halden, Mainz-Ludwigshafen, etc.

Wechsel.

Table with columns: Location, Price, Change. Includes Amsterd. Wechsel, London, Paris, etc.

Private-Discount.

Table with columns: Location, Price, Change. Includes Amsterd. Wechsel, London, Paris, etc.

Schluss-Kurse.

Table with columns: Market Name, Price, Change. Includes Amsterd. Wechsel, London, Paris, etc.

